

ERGEBNISPROTOKOLL

Allgemeines

<i>Datum & Uhrzeit</i>	04.05.2023, 11:30 Uhr – 15:15 Uhr
<i>Ort</i>	IHK-Bildungszentrum, Goethestraße 1a, 03046 Cottbus
<i>Sitzungsleitung</i>	Jens Krause, Werkstattsprecher
<i>Protokollantin</i>	Josephine Götze, Projektmanagerin Wirtschaftsregion Lausitz
<i>Anlagen</i>	Keine

Tagesordnung

1 Begrüßung	Jens Krause, Werkstattsprecher Doreen Mohaupt, Fachbereichsleiterin Stadtentwicklung, Stadt Cottbus
2 Bestätigung Protokoll 7. Werkstattsitzung vom 29.08.2022 und der Tagesordnung sowie Bekanntgabe personeller Wechsel bei zwei Werkstattmitgliedern	Jens Krause, Werkstattsprecher
3 Aktueller Sachstand	<p>3.1 Projekte der Werkstatt 3, die bereits von der IMAG bestätigt wurden Jan Lewerenz, Leiter Lausitz-Büro, Investitionsbank des Landes Brandenburg</p> <p>3.2 Projekte der Werkstatt 3, die sich in Bearbeitung befinden Tobias Amende, Projektmanager, Wirtschaftsregion Lausitz</p> <p>3.3 Projekte im Rahmen der Fördergrundsätze Tobias Amende, Projektmanager, Wirtschaftsregion Lausitz</p> <p>3.4 Projekte im Rahmen der Bundesrichtlinie STARK Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/ Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz</p> <p>3.5 Machbarkeitsstudie „Wasserstofftransportnetz Lausitz“ Anja Linke, Leiterin Stabsstelle ÖPNV, Beteiligungscontrolling, Strukturentwicklung, Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja Nysa</p>
4 Vorstellung Projekt in Bearbeitung mit Grundsatzbeschluss „ÖPNV – Mobilität, Service, Sicherheit: Digitale Haltestellen der Zukunft“	<p>4.1 Kurzvorstellung der Ergebnisse des „Konzeptes zur Gestaltung von ÖPNV-Zugangsstellen im Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja Nysa“ Anja Linke, Leiterin Stabsstelle ÖPNV, Beteiligungscontrolling, Strukturentwicklung, Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja Nysa</p> <p>4.2 Grundsatzbeschluss zum Ausbau der „Haltestellen der Zukunft“ in Abstimmung mit den beteiligten Gebietskörperschaften</p>

5 Vorstellung eines STARK-Projektes

Lausitzer Kohletransformation – Maßnahmen zur Akzeptanzerhöhung und Verfahrensbeschleunigung (LaKo-MA)

Prof. Dr. iur. Eike Albrecht, Lehrstuhl Öffentliches Recht, insbesondere Umwelt- und Planungsrecht (mit Fachgebiet Zivilrecht), BTU Cottbus-Senftenberg

6 Sachstand Imagekampagne „Krasse Lausitz“ – Unterstützungsmöglichkeiten durch die Werkstattmitglieder und weiterer Akteure

Ingvil Schirling, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsregion Lausitz

7 Sonstiges und Ausblick

Ergebnisse

1 Begrüßung

Jens Krause, Werkstattsprecher

Doreen Mohaupt, Fachbereichsleiterin Stadtentwicklung, Stadt Cottbus

2 Bestätigung Protokoll 7. Werkstattsitzung vom 29.08.2022 und der Tagesordnung sowie Bekanntgabe personeller Wechsel bei zwei Werkstattmitgliedern

Jens Krause, Werkstattsprecher

- Das Protokoll der Sitzung am 29.08.2022 wird angenommen.
- Die Tagesordnung der 8. Werkstattsitzung wird angenommen.
- Keine weiteren Anmerkungen

3 Aktueller Sachstand

3.1 Projekte der Werkstatt 3, die bereits von der IMAG bestätigt wurden

Jan Lewerenz, Leiter Lausitz-Büro, Investitionsbank des Landes Brandenburg

- Von insgesamt 65 Projekten, die in den Werkstätten eine Empfehlung erhalten haben, werden 64 Projekte umgesetzt (ein Projekt wurde zurückgestellt). Mit diesen 64 Projekten sind 1,6 Mrd. EUR gebunden.

3.2 Projekte der Werkstatt 3, die sich in Bearbeitung befinden

Tobias Amende, Projektmanager, Wirtschaftsregion Lausitz

- Die Werkstatt stellt fest, dass der Qualifizierung von Projekten in den Werkstätten künftig mehr Raum gegeben werden soll. Die Werkstatt folgt dem Vorschlag des Werkstattsprechers, dass in Qualifizierung befindliche Projekte im Rahmen der Werkstattsitzungen nicht nur abschließend vorgestellt, sondern regelmäßig in den Werkstattsitzungen diskutiert und bis zum Erreichen eines positiven Votings auch weiter qualifiziert werden sollen.

3.3 Projekte im Rahmen der Fördergrundsätze

Tobias Amende, Projektmanager, Wirtschaftsregion Lausitz

3.4 Projekte im Rahmen der Bundesrichtlinie STARK

Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/ Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz

- Seit Oktober 2021 ist die WRL von der StK beauftragt, STARK-Projekte zu begleiten. Basierend auf einem einzureichenden Projektsteckbrief für STARK-Anträge werden die Vorhaben von der WRL qualifiziert und die Projekte in der Werkstatt vorgestellt und diskutiert (jedoch nicht befasst/konsensual empfohlen). Die Hinweise der Werkstatt werden (zusammen mit denen der Ministerien) in die Empfehlung der WRL an die StK aufgenommen. Ziel des Vorgehens ist eine Wirkungssteigerung der Projekte vor dem Hintergrund einer gemeinsamen Betrachtung von Arm 1 und Arm 2-Projekten.
- Bisher wurden 20 STARK-Vorhaben im Gesamtvolumen von rund 68 Millionen Euro von der BAFA für die Brandenburgische Lausitz bewilligt. Des Weiteren wurden vier STARK-Vorhaben im Gesamtvolumen von rund 10 Millionen Euro bereits positiv votiert und können von den Antragstellenden bei der BAFA zur Förderung eingereicht werden.

3.5 Machbarkeitsstudie „Wasserstofftransportnetz Lausitz“

Anja Linke, Leiterin Stabsstelle ÖPNV, Beteiligungscontrolling, Strukturentwicklung, Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja Nysa

- Die Machbarkeitsstudie wurde im Herbst 2022 von den Landkreisen des Fördergebietes und der kreisfreien Stadt Cottbus in Auftrag gegeben (an INFRACON Infrastruktur Service GmbH & Co. KG, 100-prozentige Tochter der ONTRAS Gastransport GmbH) und befindet sich aktuell in Erstellung. Die Studie umfasst die Untersuchung der bestehenden Netze auf ihre Nutzungspotenziale für den H2-Transport und soll notwendige Neubauten von H2-Pipelines in der Brandenburgischen Lausitz konkret benennen. Das Ergebnis wird für Sommer 2023 erwartet.
- Die Europäische Kommission hat mit „IPCEI“ ein Important Project of Common European Interest (IPCEI) freigegeben, was die Planung und den Bau einer neuen H2-Pipeline aus dem Hafen Rostock ins mitteldeutsche Revier und bis nach Rüdersdorf (CEMEX)) und nach Eisenhüttenstadt (Arcelor) vorsieht.

4 Vorstellung Projekt in Bearbeitung mit Grundsatzbeschluss „ÖPNV – Mobilität, Service, Sicherheit: Digitale Haltestellen der Zukunft“

4.1 Kurzzustellung der Ergebnisse des „Konzeptes zur Gestaltung von ÖPNV-Zugangsstellen im Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja Nysa“

Anja Linke, Leiterin Stabsstelle ÖPNV, Beteiligungscontrolling, Strukturentwicklung, Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja Nysa

4.2 Grundsatzbeschluss zum Ausbau der „Haltestellen der Zukunft“ in Abstimmung mit den beteiligten Gebietskörperschaften

- Aus der Werkstatt wird auf die Bedeutung des Projektes angesichts der Herausforderungen bei der Fachkräftemobilität als entscheidende Voraussetzung für einen gelingenden Strukturwandel hingewiesen.
- Aus der Werkstatt erfolgt der Vorschlag eines inkrementellen Vorgehens auf Grundlage einer Priorisierung anhand der Entwicklungen im Strukturwandel, um möglichst viele Fahrgäste mit der Maßnahme zu erreichen.
- Aus der Werkstatt werden Hinweise zur Berücksichtigung der Themen Umgang mit Vandalismus und Energiekonzept (Anschlussleistung und Einbindung erneuerbarer Energien) aufgeworfen.

- Die StK weist darauf hin, dass trotz der Maßnahme ein entscheidendes Problem für die Attraktivierung der öffentlichen Mobilität im ländlichen Raum nicht behoben sei, nämlich die geringe Taktung.
- Die Werkstatt beschließt, die Beschlussvorlage wie folgt zusammenzufassen:
 - 1 **Konzeption als Grundlage für das gemeinsame Projekt „Haltestellen der Zukunft“ der Gebietskörperschaften der brandenburgischen Lausitz.**
 - 2 **Weiterreichung der Konzeption als Leitfaden für den Ausbau der Zugangsstellen an Kommunen und andere Gebietskörperschaften.**
 - 3 **Umsetzung des barrierefreien Ausbaus der Haltestellen und Installation von Modulen für zusätzliche Leistungen auf Grundlage des Leitfadens.**
- Die Projektvertreterin wird mit der Prioritätensetzung beauftragt, auf deren Grundlage die Werkstatt über das weitere Vorgehen konsensual abstimmen wird. Der Beschluss wird formal angenommen.

5 Vorstellung eines STARK-Projektes

Lausitzer Kohletransformation – Maßnahmen zur Akzeptanzerhöhung und Verfahrensbeschleunigung (LaKo-MA)

Prof. Dr. iur. Eike Albrecht, Lehrstuhl Öffentliches Recht, insbesondere Umwelt- und Planungsrecht (mit Fachgebiet Zivilrecht), BTU Cottbus-Senftenberg

- Ziel des Projektes ist der Wissenstransfer in die Praxis (keine Forschung und Entwicklung).
- Der Fokus des Projektes liegt auf dem Ausbau von Windkraft. Photovoltaik sei aber auch denkbar, da eine große Nachfrage der Kommunen in diesem Bereich erwartet wird.
- Aus der Werkstatt wird bestätigt, dass es einen Bedarf an kurzfristiger Harmonisierung von Raumnutzungsansprüchen der Unternehmenden und Bürger:innen gibt und das Vorhaben als Modell für eine schnelle Umsetzung von Erneuerbare-Energien-Vorhaben gelten kann.
- Auf Nachfrage aus der Werkstatt wird vom Projektantragsteller bestätigt, dass auch die Wirtschaftsunternehmen und Wirtschaftsverbände als Teil des Genehmigungsverfahrens im Vorhaben aktiv eingebunden und berücksichtigt werden sollen. Eine entsprechende Konkretisierung des STARK-Projektantrages und der Projektpräsentation wird empfohlen.

6 Sachstand Imagekampagne „Krasse Lausitz“ – Unterstützungsmöglichkeiten durch die Werkstattmitglieder und weiterer Akteure

Ingvil Schirling, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsregion Lausitz

- Es besteht die Möglichkeit, sich die interaktive Fotowand bei der WRL auszuleihen.
- Ab 2024 soll die Kampagne auch stärker international ausgerichtet werden.
- Die Redaktionspläne werden auf Nachfrage zur Verfügung gestellt.

7 Sonstiges und Ausblick

- In KW 20 wird der Bundesverkehrsminister Volker Wissing auf Einladung der Lausitzrunde in Schwarze Pumpe erwartet. Als Hauptthemen werden die immer noch fehlenden Unterschriften der Finanzierungsvereinbarungen für den Planungsstart der zwölf Schienenmaßnahmen sowie der bisher nicht finanzierte Ausbau der Bundesstraßen in der Lausitz besprochen werden. Herr Krause wird an dem Gespräch teilnehmen und im Nachgang den Werkstattmitgliedern berichten.

- Die IHK Cottbus hat sich mit weiteren Partnern mit dem Projekt „DiSTILL – Digitales Simulationstool zur Weiterentwicklung des Lausitzer Reviers zur internationalen Logistikkreisläufe Lausitz durch die Entwicklung eines Visualisierungs- und Vermarktungstools“ bei der Innovationsinitiative mFUND des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) beworben und mittlerweile einen Zuwendungsbescheid für die Förderung erhalten. Die Auftaktveranstaltung ist für August 2023 geplant und die Werkstattmitglieder werden dazu eingeladen.
- Die Antragstellung für Mittel aus dem Just Transition Fund (JTF) der Europäischen Union (EU) soll ab August 2023 über die ILB möglich sein. Die ILB weist auf den Aufruf des Landeswirtschaftsministers Prof. Steinbach hin, jetzt schon Anträge einzureichen. Zur Beratung und Bearbeitung wurden bereits Personalstellen bei der ILB geschaffen. Zentraler Ansprechpartner bleibt Herr Weißhaupt, Kontakt über die Förderberatung Region Süd ILB.

Cottbus, 04.05.2023